

# 1. TÜRKEI-HERBST KÖLN 2014

Veranstaltungen aus Wirtschaft,  
Wissenschaft und Kultur

[tuerkeiherbst.uni-koeln.de](http://tuerkeiherbst.uni-koeln.de)





Universität zu Köln



Deutsch-Türkisches Jahr der  
Forschung, Bildung und Innovation 2014  
Türk-Alman Araştırma,  
Eğitim ve İnovasyon Yılı 2014



Stadt Köln

**HRK** Hochschulrektorenkonferenz  
Die Stimme der Hochschulen

KölnAlumni – Freunde und Förderer  
der Universität zu Köln e.V.

GEFÖRDERT VOM



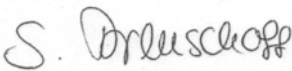
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Vorwort

Der 1. Türkei-Herbst Köln 2014 macht von September bis November die Domstadt zum Zentrum des kulturellen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Austausches zwischen unseren beiden Ländern. Wir freuen uns sehr, die deutsch-türkischen Beziehungen für diesen Zeitraum in den Fokus der Kölner Öffentlichkeit zu stellen.

Gleichzeitig feiern wir in diesem Jahr das 30-jährige Bestehen der deutsch-türkischen Wissenschaftsbeziehungen. Im Rahmen dieses „Deutsch-Türkischen Jahres der Forschung, Bildung und Innovation“ veranstaltet die Universität vom 7. bis zum 14. November eine deutsch-türkische Woche, die eröffnet wird durch den Deutsch-Türkischen Science-Slam am Freitag, dem 7. November. Nähere Hinweise zur deutsch-türkischen Woche entnehmen Sie bitte der Webseite oder der Mobile App, siehe letzte Seite dieser Broschüre. Herzlich willkommen sind Sie auch zu den Vorträgen der Ringvorlesung „Türkei – Kultur, Gesellschaft, Politik“.

Als Koordinatoren und Gastgeber laden Sie die Stadt Köln und die Universität zu Köln ein, die Türkei in all ihren Facetten kennenzulernen. Gemeinsam möchten wir den Austausch zwischen der Türkei und Köln weiter fördern und vertiefen, denn nur miteinander können wir die Zukunft nach unseren Wünschen gestalten und gemeinsame Chancen nutzen.



Dr. Susanne Preuschoff

# Städtepartnerschaft Köln-Istanbul

Der „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul“ e. V. wurde 1997 im Zusammenhang mit der Partnerschaft der beiden Städte Köln und Istanbul gegründet und hat sich die Aufgabe gestellt, im gesellschaftlichen Bereich die Städtepartnerschaft „mit Leben zu füllen“. Seit 17 Jahren haben wir ca. 240 Aktivitäten durchgeführt, z.B. informieren wir die Kölnerinnen und Kölner über unsere Partnerstadt Istanbul in Köln, organisieren Kultur-Veranstaltungen in Köln, führen Austausch-Aktivitäten in den Bereichen Kultur, Jugend und Soziales, Sport, Schulen und Hochschulen sowie Vorstands-, Studien- bzw. Reisen für bestimmte Zielgruppen (Lehrer/innen, Ärzte/Pfleger, politisch-Interessierte etc.) nach Istanbul durch.

Alle Aktivitäten, Ziele und Termine unseres Vereins sind auf unserer Webseite [www.koeln-istanbul.de](http://www.koeln-istanbul.de) sowie Facebook „Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul e. V.“ dargestellt. Interessierte sind bei unseren Veranstaltungen herzlich willkommen.

Im Herbst 2014 werden wir neben den Vorstandssitzungen/Stammtischen folgende Veranstaltungen (alle in deutscher Sprache) anbieten:

## **30.08., 20 Uhr, Einlass 19 Uhr**

Kabarett-Veranstaltung „**Vom Rhein zum Bosphorus**“ mit Jürgen Becker, Fatih Cevikollu, Özgür Cebe und anderen Kabarettisten im Bürgerzentrum Ehrenfeld

## **04.-05.09.**

Studienseminar: „**Europa und die Türkei**“ in Brüssel  
Anmeldung bei [walter.kluth@koeln.de](mailto:walter.kluth@koeln.de)

## **09.09., 19 Uhr im Kölner Rathaus**

Vortrag von Dr. Günter Seufert, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) zum Thema: „**Die politische Situation in der Türkei nach der Präsidentschaftswahl**“

## **07.09.**

Infostand am Ehrenamtstag auf dem Alter Markt/Heumarkt

**27.09., 10 – 17 Uhr**

Präsentation unseres Vereins am „Tag der Städtepartnerschaften im Rautenstrauch-Joest-Museum“

**November im Kölner Rathaus**

Vortrag „Erwartungen der EU an eine Justizreform der Türkei“

Referentin: Frau Suzan Karakivrak, RA'in aus Istanbul

„Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft  
Köln-Istanbul“ e.V. c/o Walter Kluth

Tondernstr. 43

50825 Köln

Tel. 0171-7270719

info@koeln-istanbul.de

# Eltern-Sprechstunde

in türkischer Sprache Hilfe bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz

02.09.2014

15 – 16:30 Uhr

Bildungszentrum der IHK Köln

Eupener Str. 157, 50933 Köln

Die Ausbildungsstellenvermittlung der IHK Köln bietet gemeinsam mit dem Projekt VIA Elternarbeit eine spezielle Sprechstunde in türkischer Sprache rund um das Thema Ausbildung an. Eltern sind eingeladen, sich darüber zu informieren, wie sie ihr Kind bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützen können. Welcher Beruf könnte überhaupt der richtige für mein Kind sein? Vor dieser Frage stehen viele Eltern. Wichtig ist zunächst einmal, objektiv die Stärken des Kindes zu beurteilen. Welche Interessen hat das Kind?

Nutzen Sie die Hilfe von Experten vor Ort, die mit Berufswahltestverfahren helfen können und auch wertvolle Tipps für die Bewerbung bieten. Die Ausbildungsstellenvermittlerinnen, die gezielt Bewerber/innen suchen und an Ausbildungsbetriebe vermitteln, stehen am Dienstag, den 2. September 2014, von 15 - 16:30 Uhr im Bildungszentrum der IHK Köln in der Eupenerstr. 157, 50933 Köln, zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dieser kostenlose Beratungsservice wird durch das Projekt „Starthelfende Ausbildungsmanagement“ möglich, welches mit Mitteln der EU und des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird.

Das Projekt „VIA Elternarbeit zur Fachkräftesicherung“ hat das Ziel, die ausbildungs- und arbeitsmarktorientierte Elternarbeit als ein wirksames Instrument zu nutzen, um junge Menschen mit Migrationshintergrund über ihre Ausbildungsmöglichkeiten aufzuklären.

## Ihr Ansprechpartner

Werner Grosch, werner.grosch@koeln.ihk.de

Tel. +49 221 1640-165, Fax +49 221 1640-169

Industrie- und Handelskammer zu Köln

Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln

[www.ihk-koeln.de](http://www.ihk-koeln.de)

#### 4. Wirtschaftsdialog Mülheim Spezial

# Kulturvielfalt nutzen

Veranstaltung des „Büro Wirtschaft für Mülheim“  
im Rahmen des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020

10.09.2014

19 – 21 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)

Kulturbunker Köln-Mülheim e. V.

Berliner Straße 20, 51063 Köln



Der „Wirtschaftsdialog Mülheim“ ist eine Veranstaltung des „Büro Wirtschaft für Mülheim“, die sich an alle Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte aus Unternehmen in Mülheim, Buchheim und Buchforst richtet und einen möglichst breiten wirtschaftsbezogenen Austausch initiieren möchte.

Viele Unternehmen haben heute bereits einen hohen Anteil von Beschäftigten mit Migrationshintergrund. Gerade in Mülheim haben viele Unternehmerinnen und Unternehmer selber eine Migrationsgeschichte. Erfolg in Unternehmen hängt somit auch davon ab, inwieweit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Kulturen gut integriert werden können und deren Hintergrund als Potenzial gesehen und gewinnbringend genutzt wird. Der 4. Wirtschaftsdialog Mülheim steht daher unter dem Leitthema: „Mülheim 2020: Kulturelle Vielfalt nutzen“

Das „Büro Wirtschaft für Mülheim“ hat Referentinnen und Referenten gefunden, die entsprechende Erfolgsgeschichten zum Thema „Diversity“ erzählen können. Am 10. September dürfen Sie sich u. a. freuen auf:

- Herrn Oğuz Tuncay, Konsularattaché für Arbeit und Soziales des Türkischen Generalkonsulats Köln
- Frau Brigitte Kasztan, Diversity-Managerin der Ford-Werke GmbH
- Herrn Arnd Kolb, Geschäftsführer des „Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e. V.“ (DOMiD)

Nach dem offiziellen Teil sind Sie herzlich zu einem Get-together mit Getränken und Häppchen eingeladen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Zur besseren Planbarkeit wird um eine verbindliche Anmeldung per Mail an [info@wirtschaft-muelheim2020.de](mailto:info@wirtschaft-muelheim2020.de) gebeten.

Der NSU-Anschlag auf die Keupstraße im Kontext der Anschläge der 90er Jahre

# Von Mauerfall bis Nagelbombe

Buchvorstellung und Diskussion mit ReferentInnen der Initiative „Keupstraße ist überall“

20.9.2014

18 – 19 Uhr

Allerweltshaus e. V.

Körnerstr. 77 – 79

50823 Köln-Ehrenfeld

Der Nagelbombenanschlag in der Keupstraße liegt nun 10 Jahre zurück, doch die Aufarbeitung hat gerade erst begonnen. Seit der Selbstenttarnung des NSU weiß die Öffentlichkeit, was die Menschen von der Keupstraße und die Angehörigen der Mordopfer von Anfang an immer wieder gesagt haben: der Hintergrund ist ein rassistischer, die Täter\*innen sind deutsche Nazis.

Die Nichtverfolgung der Täter\*innen, die Opfer-Täter\*innenumkehrung und das Ignorieren der Stimmen der Migrant\*innen verbindet die Verbrechen des NSU mit den Hunderten von anderen Toten und unzähligen Verletzten rassistischer Gewalt in der BRD in den letzten 25 Jahren.

Das Buch, welches von der Amadeu-Antonio-Stiftung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung finanziell gefördert wurde, basiert auf einer Veranstaltungsreihe in der Keupstraße 2013 über die rassistischen Pogrome und Gewalttaten der 90er Jahre. Die Beiträge sind gleichsam Zeugnis, Analyse und Anklage – aber auch Archiv eines Wissens, das nicht mehr übergangen werden kann. Die Initiative „Keupstraße ist überall“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Betroffenen der Keupstraße zum NSU-Prozess in München zu begleiten, damit sie den Nazis, die sie ermorden wollten, und dem Staat, der sie nicht schützen wollte, nicht allein gegenüber treten müssen. Die Initiative ruft auf, mit nach München zu fahren und gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung zu setzen. Auf der Veranstaltung werden auch Informationen für die Fahrt nach München und die weiteren geplanten Aktionen gegeben werden.



Eine Veranstaltung in Kooperation mit Bewohner\*innen Ehrenfelds im Rahmen des „1.Köln-Istanbul-Festivals – Gezi-Soul“. Sie haben an diesem Tag die „Öz-Körnerstraße“ dem Andenken an die NSU-Opfer und an den leider so plötzlich gestorbenen Menschenrechtler und Leiters des Projekts „Erinnern und Handeln für die Menschenrechte“ Adnan Keskin gewidmet als Zeichen für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben aller Menschen.

[www.menschenrechte-koeln.de](http://www.menschenrechte-koeln.de)

[www.facebook.com/menschenrechtekoeln](https://www.facebook.com/menschenrechtekoeln)

<http://keupstrasse-ist-ueberall.de>

[www.facebook.com/keupstrasseistueberall?fref=ts](https://www.facebook.com/keupstrasseistueberall?fref=ts)

**Eintritt frei – Spenden willkommen**

# GEZI SOUL –

## 1. Köln-Istanbul-Festival

Das 1. Köln-Istanbul-Festival startet am 17. September 2014 unter dem Motto „Gezi Soul“ in Ehrenfeld unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Josef Wirges und unterstützt durch das Kulturamt der Stadt Köln sowie der Kunststiftung NRW.

17. – 21.09.2014

Vier Ehrenfelder Institutionen (artheater, Clubbahnhof Ehrenfeld, Nachtigall, Arkadas Theater – Bühne der Kulturen) haben sich zusammengeschlossen, um einen soziokulturellen Austausch in Gang zu setzen. Impulsgeber sind die Proteste im Istanbuler Gezi-Park im vergangenen Jahr, der auch ein künstlerischer war. Wir haben u. a. Künstler eingeladen wie Baba Zula, eine bekannte Istanbuler Musikgruppe, die westliche Rockmusik mit orientalischer Musik mischt, oder Light In Babylon, eine Band, die verschiedene Ethnien und Kulturen verschmelzt. Beide spielten eine wichtige Rolle im Gezi-Park.

Das Festival findet vom 17. – 21. September in den Spielstätten der Initiatoren statt und wird von einem Straßenfest in der Körnerstraße begleitet.

Im Sommer 2013 war der Gezi-Park in Istanbul am Taksim-Platz der Ausgangspunkt für eine landesweite Protestbewegung für mehr Demokratie in der Türkei. Ursprünglich richteten sich die Proteste gegen die Bebauung einer der wenigen öffentlichen Grünflächen. Es sollte ein Einkaufszentrum gebaut werden auf einer Fläche, die der Kultur einen Platz bieten soll – ein Vorhaben, das auch in Köln-Ehrenfeld nicht unbekannt ist. Der Plan stand symbolisch für den nach Meinung der Demonstranten selbstherrlichen und den Willen der Bevölkerung übergehenden Führungsstil der Regierung. Auch wenn es gewaltbereite Gruppierungen gab, war der große Teil des Protests ein gewaltfreier und kreativer, geprägt eher von individuellen Protestaktionen als von politischen Gruppen. Der Gezi-Park wurde zum Schauplatz zahlreicher kultureller Ereignisse wie Konzerte, Tanz und Theater. Dies führte zu einer großen Akzeptanz in der türkischen Zivilgesellschaft und einer weltweiten Aufmerksamkeit.

Wir glauben daran, dass Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt, kulturelle und politische Kommunikation, Integration und

Gewaltfreiheit Grundlage dafür sind, die Zeit des friedlichen Zusammenlebens und Zusammenwachsens in der Welt fortführen zu können. Jeder Einzelne kann und sollte seinen Beitrag dafür leisten. Die jüngeren Geschehnisse in der Türkei und auch in der Ukraine oder in Brasilien stellen uns wieder vor Augen wie groß das Bedürfnis der Menschen ist, neben ökonomischer Entwicklung, einen Prozess von Freiheit in demokratischen Strukturen leben zu können. Auch wir sollten unseren eigenen Status Quo nicht als selbstverständlich gegeben erachten. Aus diesem Grund haben sich mehrere Kulturschaffende verschiedener Ehrenfelder Institutionen (artheater, Clubbahnhof Ehrenfeld, Nachtigall, Arkadas Theater – Bühne der Kulturen) zusammengeschlossen, um einen soziokulturellen Austausch in Gang zu setzen, der uns in unserem Umfeld unzureichend erscheint. Ehrenfeld ist ein multikultureller Ort, die Betreiber der beteiligten Institutionen kommen aus verschiedenen Ländern und unsere Gäste sind aus allen Teilen Europas. Wir sollten mehr voneinander wissen!

Ziel ist ein künstlerischer Austausch zwischen den beiden Partnerstädten. Der Gezi-Park hat neben seiner politischen Dimension auch die kulturelle Kreativität Istanbuls herausgestellt. Das Festival GEZI SOUL möchte einen Prozess in Richtung Austausch, Verstehen und, natürlich, künstlerischer Präsentation in Gang setzen und zeigen, dass wir die gesellschaftlichen Prozesse nicht nur den Politikern überlassen sollten.

Das Festival steht unter der Schirmherrschaft von Ehrenfelds Bezirksbürgermeister Josef Wirges und wird vom Kulturamt der Stadt Köln unterstützt.

# Urbane Landschaften: Köln Istanbul

Projektionen und Fotoarbeiten von Boris Becker (Köln) und Murat Germen (Istanbul)

20. – 26.09.2014

LABOR

Ebertplatz-Passage, Laden Nr. 5

50668 Köln

Die Ausstellung vermittelt sehr unterschiedliche künstlerische Blicke auf architektonische und stadtlandschaftliche Situationen in den Partnerstädten Köln und Istanbul. Die Fotoarbeiten von Boris Becker und Murat Germen, die sowohl als Projektionen wie auch als Prints gezeigt werden, sind das Ergebnis einer jeweils intensiven Beschäftigung mit zwei urbanen Gebilden, die trotz aller Globalisierungserscheinungen noch immer eine Vielzahl von kulturellen, strukturellen und ästhetischen Eigenheiten aufweisen. Initiiert und kuratorisch betreut wurde das Projekt von Barbara Hofmann-Johnson in Zusammenarbeit mit Necmi Sönmez – genau wie die Künstler leben auch sie in Köln und in Istanbul. Die Betrachtung beider Städte und ihre fotografische Interpretation werden in mehreren öffentlichen Gesprächen mit den Künstlern und den Kuratoren weiter vertieft. Die Ausstellung ist bis zum 18. Oktober zu sehen und wird vom Goethe-Institut Istanbul, der Rheinenergie Stiftung Kultur und dem Kulturamt der Stadt Köln gefördert.

**Öffnungszeiten:** 20.09. 11–24 Uhr / 21.09. 11–19 Uhr / 22.–26.09. 16–19 Uhr

**Termine:** Fr 19.09., 19 Uhr, Eröffnung der Ausstellung  
Sa 20.09., ab 24 Uhr, Aftershow mit DJ KH  
So 21.09., 14 Uhr u. 16 Uhr, Künstlergespräche (dt./engl.) mit Murat Germen und Boris Becker  
Fr. 26.09., 18 Uhr, Künstlergespräch (dt.) mit Boris Becker

**Info:** Tel. 01575-6451343, [www.labor-ebertplatz.de](http://www.labor-ebertplatz.de)

Tanja Goethe

# The soil as monument

20. – 26.09.

15 – 20 Uhr

Bundesverband Bildender Künstler BBK Köln

Mathiasstr. 15

50676 Köln



Die in Köln lebende Künstlerin Tanja Goethe war in diesem Jahr Istanbul-Stipendiatin der Stadt Köln im „Atelier Galata“. Ihre dortigen Recherchen widmete sie einem besonderen Aspekt dieser beeindruckenden Metropole: Sie erforschte die seit 1500 Jahren betriebene gärtnerisch-agrarische Kultivierung von historischen Flächen, die mitten in der historischen Kernstadt liegen. Oder besser: lagen. Denn vor Kurzem wurde diese einmalige urbane Kulturlandschaft fast vollständig zerstört und zur Bebauung freigegeben. Tanja Goethe hat ihren persönlichen Blick auf dieses Phänomen und ihre gewonnenen Erkenntnisse in der Videoinstallation „The soil as monument“ verarbeitet, die erstmalig beim plan14-parcours in den Räumen des BBK Köln gezeigt wird.

**Termin:** Mi 24.09., 18 Uhr, Gespräch (engl.) über die Gärten von Istanbul mit Tanja Goethe, Barbara Foerster (Leiterin Kulturamt Stadt Köln) und Aleksandar Sopov (Harvard University)

**Info:** Tel. 0221-2582113, [www.tanjagoethe.de](http://www.tanjagoethe.de)

SÜPERDISKO RECORDS feat.

# ELEKTRO HAFIZ Record Release Konzert

Ort, Zeit & Datum t.b.a.



Der in Istanbul verwurzelte und seit kurzem in Köln niedergelassene Musiker Elektro Hafiz stellt seine erste Single vor und gibt Kostproben des kommenden Albums.

Elektro Hafiz schickt das Publikum mit seiner Elektro Bağlama auf eine psychedelisch dubbige Reise nach Anatolien.

(Infos unter [www.facebook.com/TuerkischeDelikatessen?ref=hl](https://www.facebook.com/TuerkischeDelikatessen?ref=hl))

[www.elektrohafiz.com](http://www.elektrohafiz.com)

<https://soundcloud.com/elektrohaf-z>

SÜPERDISKO feat.

# Burakete & Seksi Pil

Anatolian Cosmic Disko Funk Brakes!

10.10.2014

Club Subway

Aachener Str. 82 – 84

50672 Köln)

Eintritt: 6,- Euro



Burakete & Seksi Pil laden ein zu Tanz & Raki.

[www.facebook.com/TuerkischeDelikatessen?ref=hl](http://www.facebook.com/TuerkischeDelikatessen?ref=hl)

<http://beatsofistanbul.de>

<https://soundcloud.com/burakete>

# TOR ZUM FRIEDEN

Die Bedeutung der Kunst im interkulturellen Dialog

17.10 – 30.10.2014

- Altes Pfandhaus
- Rautenstrauch-Joest-Museum
- Gürzenich

**VERNISSAGE, Freitag, 17. Oktober, 18 Uhr im Alten Pfandhaus**

**Begrüßung:** Andreas Hupke Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Innenstadt

Hüseyin Emre Engin, Generalkonsul der Republik Türkei

**Ausstellungseröffnung:** Einführung in die Kunstaussstellung „Bunt statt Grau“, Dr. Winfried Gellner

**Ausstellende Künstler:** Romain Burgy, Seyit Bozdogan, Barbara Deussen Applestein, Mamodou Diakhatte, Lieselotte Freusberg, Asuman Hasircioglu, Ulla Horký, Kaukaissos, Erol Kinali, Irena Paskali, Renate Paulsen, Maxim Probst, Wlodek Stopa, Wieslawa Stachel, Monika von Starck, Helga Tröster

**Eröffnungskonzert:** Klavier, Betin Günes

Deutsch/Türkisch/Eintritt frei

**LESUNG, Mittwoch, 29. Oktober, 18:30–20:30 Uhr, Rautenstrauch-Joest-Museum**

**Thema:** Fünf Tagen in Istanbul – Eine kleine, lyrische und gezeichnete Reise mit musikalischer Begleitung

**Autorin:** Monika von Starck

**Moderation:** Dorte Huneke

**Musik:** „Odeon Quartett“ – Philharmonie Izmir

Deutsch/Eintritt frei

**KONZERT, Donnerstag, 30. Oktober, 19–21 Uhr, Gürzenich**

Kammermusik mit der Philharmonie Izmir „Odeon Quartett“, Aytül Büyüksarac, Solistin und Intendantin des Balletts und der Oper von Izmir, Hakan Özaytekin (Violine), Tuna Ufuk Sagay (Violine), Hüseyin Mehmetoglu (Viola), Fazil Hakan Gürkan (Violoncello) Unsere Gäste von der Philharmonie Izmir, Abteilung „KAMMERMUSIK“, können Sie in Köln hautnah erleben und hören.

Deutsch/Türkisch/Eintritt frei





# Eine Woche in Istanbul

Eine lyrische und musikalische Reise mit der Künstlerin  
Monika von Starck und den Musikern Tuna Ufuk Sagay und  
Hüseyin Mehmetoglu

29.10.2014, 18:30 Uhr

Rautenstrauch-Joest-Museum, Bibliothek



Während einer Fünf-Tage-Reise in das ihr unbekannte Istanbul im Mai 2013 beschrieb und zeichnete Monika von Starck tagebuchartig ihre spontanen Eindrücke. Sie sind der Versuch einer Annäherung an diese faszinierende, geschichtsträchtige, vielschichtige und vitale Stadt am Bosphorus. Tuna Ufuk Sagay und Hüseyin Mehmetoglu begleiten musikalisch die Lesung. Die Autorin und Übersetzerin Dorte Huneke führt durch den Abend.

Monika von Starck studierte Freie Malerei an der Kunstakademie in Düsseldorf und Berlin. Einige ihrer großformatigen, expressiven Figurenbilder und Zeichnungen sind in privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten (u. a. Kölnisches Stadtmuseum; Käthe-Kollwitz-Museum, Köln; Deutsches Tanzarchiv, Köln; Bonner Landesmuseum, Stadt Luzern; Stadt Tunis). Tuna Ufuk Sagay (Geige) und Hüseyin Mehmetoglu (Viola) sind Gäste aus der Philharmonie Izmir, Abteilung Kammermusik. Dorte Huneke studierte Anglistik, Amerikanistik und Neue Deutsche Literaturwissenschaft in Bonn und Berlin und veröffentlichte diverse Studien in Berlin, Köln und Istanbul. Seit 2010 ist sie Geschäftsführerin und Projektkoordinatorin des Kultur Forums Türkei Deutschland in Köln.

# Gedichte scharf wie Messer

Der türkische Dichter Küçük Iskender

04.11.2014

19:30 Uhr

Literaturhaus Köln

Großer Griechenmarkt 39

Eintritt: 9,- /7,- €



Foto: Dilan Bozyel

Erstmals lädt das Literaturhaus Köln gemeinsam mit der Deutsch-Türkischen Buchmesse Ruhr einen türkischen Autor nach Köln ein: Den 1964 in Istanbul geborenen Dichter Küçük Iskender, dessen Gedichte als scharf wie Messer mit zwei Schneiden beschrieben werden. Küçük Iskender geht es darum, dem wahren Leben Raum zu geben – Liebe und Trennung verleiht er mit seinen Worten beängstigende Härte. Nachdem er zunächst Medizin, später Soziologie studierte, brach er sein Studium ab und übernahm sehr unterschiedliche Tätigkeiten, arbeitete mal als Korrektor, dann als Postkartenverkäufer, Kostümbildner, als Barkeeper und Songtexter sowie Kolumnist für humoristische Zeitschriften und Erotikmagazine. Seine Gedichte erscheinen seit 1985 in verschiedenen Zeitschriften bzw. Verlagen. Iskender meint, dass ein Dichter sich selbst langsam, aber sicher auslöschen muss, um ein Gedicht zum Leben zu erwecken. Das Gespräch mit Küçük Iskender führt der Autor und Literaturkritiker Hermann Wallmann. Die Deutsch-Türkische Buchmesse Ruhr lädt zwischen dem 31.10. und 9.11.2014 zahlreiche türkische Autorinnen und Autoren nach Essen und ins Ruhrgebiet ein. 2014 bringt sie auch Gäste ihres Lesefestivals nach Köln.

**Veranstaltungspartner:** Buchmesse Ruhr Kitap Fuarı

# Bewerbung des Deutsch-Türkischen Science Slams

im Rahmen der Eröffnung der Türkeiwoche an der Universität  
zu Köln

7.11.2014

18 Uhr

Piazzetta des Historischen Rathauses zu Köln

Um junge Menschen für die Wissenschaft zu begeistern, gibt es kaum etwas Unterhaltameres als einen „Science Slam“: Forschungsthemen werden in kurzen, unterhaltsamen Vorträgen auf der Bühne präsentiert und durch Publikumsapplaus bewertet. Dabei geht es nicht vorrangig um den wissenschaftlichen Wert der Arbeit, sondern um eine pointierte, unterhaltsame und verständliche Darstellung des Themas. Beim Science Slam verlässt die Wissenschaft den Elfenbeinturm und wird ein Teil der Popkultur.

Bei dem Deutsch-Türkischen Science Slam im Rahmen der Auftaktveranstaltung der Türkeiwoche an der Universität zu Köln werden je drei deutsche und drei türkische Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler ihre Projekte vorstellen. Thematisch werden diejenigen Forschungsgebiete präsentiert, bei denen im Deutsch-Türkischen Wissenschaftsjahr Kooperationen geplant sind. Die Präsentation der Projekte erfolgt in englischer Sprache.

## **Veranstaltungsdauer:**

Eröffnungsreden ca. 25 Minuten

Science Slam ca. 120 Minuten

Eine Teilnahme ist nur möglich mit Einladungskarte. Informationen hierzu bei Frau Gül Leisten, International Office der Universität zu Köln, [g.leisten@verw.uni-koeln.de](mailto:g.leisten@verw.uni-koeln.de).

# Türkei – Kultur, Gesellschaft, Politik

**Ringvorlesung in Kooperation mit dem Dezernat 9:  
Internationales und dem Orientalischen Seminar der Universität zu Köln.**



**23.10.2014 – 05.02.2015**

Die deutsch-türkischen Beziehungen sind historisch durch besondere Verbundenheit geprägt. In der Gegenwart stehen enge persönliche, kulturelle und ökonomische Beziehungen neben politischen Meinungsverschiedenheiten und der anhaltenden Besorgnis um die (Un-)Vereinbarkeit von Christentum und Islam. Die Ringvorlesung gibt den Teilnehmer/-innen einen Einblick in zahlreiche Facetten der Türkei, wie die Geschichte, die aktuelle innen- und außenpolitische Situation, Gesellschaft und Wirtschaft, den aktuellen Stand und die Zukunft der Beziehungen zwischen der Türkei und der Europäischen Union, das kulturelle Leben in der Türkei und die Perspektiven der Migranten/-innen aus der Türkei in Deutschland.

Akteure/-innen und Akademiker/-innen beider Länder behandeln dieses breite Themenspektrum rund um die Türkei.

Vortragsreihe:

**23.10.2014**

**„Schicksal Bosphorus – Politik und Kultur der Türkischen Republik im Spannungsfeld zwischen Europa und Asien“**

Prof. Dr. Udo Steinbach, Leiter des Governance Center Middle East/North Africa an der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance, Berlin

**30.10.2014**

**„Turkey-EU Relations: Current Status, Future Prospects and German Preferences“**

Dr. Ebru Turhan, Mercator-IPC Fellow, Sabancı University and Istanbul Policy Center, Istanbul

**06.11.2014**

**„Aufstieg der anatolischen Mittelklasse und Gegensätze in der türkischen Gesellschaft“**

Michael Thumann, Außenpolitischer Korrespondent der ZEIT

**13.11.2014**

**„Entwicklung und gegenwärtiger Stand des türkischen Zivilrechts“**

Prof. Dr. Hilmar Krüger, Universität zu Köln

**20.11.2014**

**„Eine musikalisch-literarische Reise durch Anatolien“**

Hüseyin Erdem, Universität zu Köln

**27.11.2014**

**„Vom Osmanischen Reich bis heute: Deutsch-Türkische Beziehungen“**

Prof. Dr. İlber Ortaylı, Galatasaray University, Istanbul

**04.12.2014**

**„Politik und Kultur im Widerstreit: Meinungsfreiheit in der Türkei“**

Osman Okkan, Vorstandssprecher des KulturForum Türkei-Deutschland

**11.12.2014**

**„Turkey’s Foreign Policy in Its Changing Neighbourhood in the 2010s: Dynamics and Challenges“**

Prof. Dr. Oktay Tanrıseven, Middle East Technical University, Ankara

**18.12.2014**

**„Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der Religionspolitik der Türkei“**

Dr. Markus Dreßler, Georg-August-Universität Göttingen

**08.01.2015**

**„Rechts(un)sicherheit in der EU-Türkei Beziehung. Das Spannungsverhältnis zwischen Ausgrenzung und Mitgliedschaft“**

Prof. Dr. Harun Gümrükçü, Akdeniz University, Antalya

**15.01.2015**

**„Ein Land übersetzen – wie exotisch ist die Türkei“**

Gerhard Meier, Sprachwissenschaftlicher und Übersetzer, Lyon

**22.01.2015**

**„Die Türkei auf dem Weg zur Präsidialrepublik?“**

Assoc. Prof. Dr. Burak Gümüş, Trakya University, Edirne

**29.01.2015**

**„Ökonomische und politische Determinanten der Wettbewerbsfähigkeit einer Nation: Wo steht die Türkei?“**

Dr. Muhammed Altuntaş, Universität zu Köln

**05.02.2015**

**Klausur**



# Alle Termine im Türkei-Herbst auf einen Blick!



Aktuelle Informationen aus dem International Office der Universität zu Köln, Kontaktdaten, Anreise und vieles mehr bietet die Mobile App des International Office. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder tippen Sie die Adresse in Ihrem mobilen Internet-Browser ein, schon finden Sie uns auf Ihrem Handy.

<http://bit.ly/uoc-international>



